

Literatur to go: Bücherschrank der Katholischen Pfarrgemeinde und Westenergie lädt zum Tauschen und Schmökern ein

02.03.2022 18:01 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Literatur to go: Bücherschrank der Katholischen Pfarrgemeinde und Westenergie lädt zum Tauschen und Schmökern ein



Öffentliche Mini-Bibliothek für Dorsten-Lembeck

Rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche Spannung, Unterhaltung und Information? In Dorsten-Lembeck ist genau das jetzt möglich. Heute wurde auf der Schulstraße vor der ehemaligen Laurentiuschule ein öffentlicher Bücherschrank für ausgelesene Literatur aufgestellt.

Die Idee zum Aufstellen einer solchen Mini-Bibliothek wurde von Ludwig Drüing von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius Lembeck/Rhade an den Energiedienstleister Westenergie herangetragen, der sich bereit erklärte, die Kosten mit der Pfarrgemeinde zu teilen. Gemeinsam mit der Stadt Dorsten und mit Hans-Jürgen Greve, der die Bücherschränke entworfen hat und baut, einigte man sich auf den jetzigen Standort in unmittelbarer Nähe zur Laurentiuschule und dem Busbahnhof. Ludwig Drüing und Ursula Küsters haben sich bereit erklärt als ehrenamtliche Paten für den Bücherschrank zur Verfügung zu stehen. Gemeinsam werden sie künftig auf den Bücherschrank achten; sie sehen regelmäßig nach dem Rechten und sortieren Krimis, Romane, Sachbücher und Kinderliteratur passend ein.

„Die Bücherschränke von Westenergie sind ein tolles Angebot, mit dem wir den öffentlichen Raum in unserer Stadt beleben und die Kultur des Teilens unterstützen“, betont Bürgermeister Tobias Stockhoff. Und Westenergie Kommunalmanager Markus Droste ergänzt: „Wir kümmern wir uns nicht nur um die Energieversorgung, sondern engagieren uns auch darüber hinaus im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Wir freuen uns, dass sich die Bücherschränke schnell zu Treffpunkten des Literaturtausches entwickeln, an denen die Menschen ins Gespräch kommen.“

Seit 2011 stellt Westenergie offene Bücherschränke an zentralen Plätzen in Städten und Gemeinden auf. Das System ist denkbar einfach: Jemand stellt seine bereits gelesenen Bücher in den Schrank, andere nehmen sie sich dafür heraus. Öffnungszeiten: rund um die Uhr. Registrierung: nicht notwendig. Es gilt, einfach nur zu stöbern und zu entdecken.

Der neue Bücherschrank besteht aus wetterfestem Cortenstahl und fügt sich mit seiner schlanken Form leicht in den öffentlichen Raum ein. Er hat eine Höhe von 1,80 Meter, eine Breite von 68 Zentimetern und eine Tiefe von 52 Zentimetern. Seine Türen schließen selbsttätig, so dass die Bücher immer vor Regen geschützt sind. Das untere Fach ist für Kinderbücher gedacht, damit die Kleinen die Bücher auch gut erreichen können. Insgesamt haben etwa 180 Bücher Platz.

Die Mini-Bibliotheken verteilen sich im gesamten Kerngebiet von Westenergie: vom niedersächsischen Twist im Norden bis zum rheinland-pfälzischen Hermeskeil im Süden, vom nordrhein-westfälischen Alsdorf im Westen bis zum weserbergländischen Beverungen im Osten. Zu den Standorten gehören zahlreiche kleine Gemeinden wie Nideggen in der Eifel und auch größere Kommunen wie Wesel oder Essen. Auch in Dorsten steht bereits seit 2014 ein Bücherschrank auf der Recklinghäuser Straße in Höhe der Hausnummer 20. Inzwischen gibt es über 270 Bücherschränke der Westenergie.

Neben der Energieversorgung engagiert sich Westenergie in ihren Partnerkommunen traditionell in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Klimaschutz und Bildung. Mittels Sponsorings und Kooperationen unterstützt das Unternehmen sowohl kleine Initiativen als auch große Vereine, um mit den Menschen vor Ort auch auf gesellschaftlicher Ebene gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Alleine über die Mitarbeiterinitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ konnten bereits mehr als 10.000 ehrenamtliche Projekte umgesetzt werden.

Weitere Infos zu den Bücherschränken von Westenergie sowie eine Übersicht aller Standorte unter www.westenergie.de/buecherschraenke.

Foto oben rechts: Sie enthüllten heute den neuen, öffentlichen Bücherschrank vor der ehemaligen Laurentiuschule (v. l.): Alfred Voss, Pfarrer der Katholischen Pfarrgemeinde Laurentius, Ursula Küsters, Bücherschrankpatin, Bürgermeister Tobias Stockhoff, Markus Droste, Kommunalmanager bei Westenergie und Ludwig Drüing, Projektinitiator und Bücherschrankpate

Text und Foto: Westenergie